



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Gigantengrab von Thomes

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Militärdiplom aus Bronze (Su Anzu)

Das Militärdiplom ist ein Dokument, bestehend aus einem Paar rechteckigen kleinen Bronzetafelchen (ca. 10 x 12 cm bis 14 x 21 cm, variabel in Abhängigkeit von der Phase der Ausstellung), miteinander verbunden an der Langseite mit Bronzedrähten und beschrieben auf beiden Seiten. Es bescheinigt, nach der *honesta missio*, die *civitas* (römische Bürgerschaft) sowie die Anerkennung des *ius connubii* (das heißt, die Legalisierung der gegebenenfalls zwischenzeitlich eingegangenen Ehe oder das Recht, eine rechtmäßige Ehe einzugehen), sowie den Besitz aller Bürgerrechte für die Kinder und die Nachfahren. Jeder Militärangehörige erhielt bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst eine Kopie, graviert in zwei miteinander verbundene Bronzeplatten, während das Original in Rom an einer Wand hinter dem Augustus-Tempel ausgestellt wurde, nie der Nähe des Minerva-Tempels, auch wenn nie eines gefunden wurde, vielleicht, weil sie nach dem Untergang des weströmischen Reiches eingeschmolzen wurden. Bekannt sind Exemplare seit der Zeit Claudius (41-54 n. Chr.) bis zum Beginn des 4. Jahrhunderts n. Chr.

Von den 10 Militärdiplomen, die bis heute in Sardinien gefunden wurden, wurden drei im Gebiet von Ogliastra, dem Herz der antiken *Barbaria* gefunden, die die Rückkehr von Sardinien nach Jahren des Diensts an den Flottenstützpunkten Miseno und Ravenna belegen.

In der Therme San Giovanni Su Anzu im Territorium von Dorgali wurde 1830 ein Militärdiplom aus Bronze gefunden, das aus drei Fragmenten besteht (Abb. 1, 2). Im gleichen Jahr gelangte das Fundstück in den Besitz des Kaplans der Kirche S. Efisio in Cagliari, der es dem Archäologischen Museum von Cagliari stiftete (Abb. 3).

Es handelt sich um die Entlassungsurkunde, die am 10. Oktober 96 n. Chr. vom römischen Kaiser Nerva (96-98 n. Chr.) für den römischen Soldaten Tunila von der 2. Kohorte Gemina von Liguri e Corsi ausgestellt wurde, die in Sardinien im Einsatz war, nachdem er 25 Jahre im Militär gedient hatte. Die an der Oberfläche sichtbar Löcher gestatten die Durchführung der mit Siegeln versehenen Metalldrähte, die die beiden Tafelchen zusammenhielten.

Die Herkunft von Tunila, *Cares(ius)* lässt die Vermutung zu, dass er aus einer Ortschaft stammte, die sich wahrscheinlich in der Nähe des Flusses Cedrino befand.



Abb. 1 - Vorderseite des Militärdiploms von Tunila
 (von: <https://museoarcheocagliari.files.wordpress.com/2014/02/diplomaext.jpg?w=370&h=>).



Abb. 2 - Rückseite des Militärdiploms
 (von: <https://museoarcheocagliari.files.wordpress.com/2014/02/diploma.jpg?w=1000&h=>).



Abb. 3 - Das Militärdiplom, ausgestellt im Königlichen Museum von Cagliari
(von: <https://museoarcheocagliari.files.wordpress.com/2014/02/diplomaexmuseo.jpg?w=700&h=>).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr.Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

BONINU A., *Testimonianze di età romana nel territorio di Dorgali*, in *Dorgali. Documenti archeologici*, Sassari 1980, pp. 221-240.

M. R. MANUNZA, *Dorgali. Monumenti antichi*, Oristano, 1995, p. 201.

MASTINO A., RUGGERI P., *La Romanizzazione dell'Ogliastra*, in *Ogliastra. Identità storica di una Provincia. Atti del Convegno di Studi* (Jerzu-Lanusei-Arzana-Tortolì, 23-25 gennaio 1997), Comunità Montana n. 11-Ogliastra, 2000, pp. 155-158.

PULACCHINI D., *Il museo archeologico di Dorgali*, Sardegna Archeologica. Guide e itinerari, 27, Sassari 1998, p. 40.

TARAMELLI A., *Edizione archeologica della Carta d'Italia*, Foglio 208 (Dorgali), Firenze 1929, p. 20, n. 5.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a